Postwurfsendung an alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 118 erschienen am 30.08.91 September 1991

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

EINSTELLUNG EINER AUSZUBILDENDEN/EINES AUSZUBILDENDEN IM SEPTEMBER 1992

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wird im nächsten Jahr wieder einer/einem Auszubildenden die Möglichkeit geben, den Beruf "Verwaltungsfachangestellter - allgemeine, innere Verwaltung/Kommunalverwaltung" zu erlernen.
Erfahrungsgemäß bemühen sich die Schulabgänger des Jahres 1992 schon jetzt um ihren Ausbildungsplatz. Aus diesem Grunde dürfen wir jetzt schon auf diese Ausbildungsstelle hinweisen.
Die dreijährige Ausbildung beginnt am 01. September 1992 und endet im August 1995. Neben der Berufsschule hat die/der Auszubildende die Bayerische Verwaltungsschule zu besuchen. Im Rahmen der Ausbildung durch die Bayerische Verwaltungsschule sind während der drei Jahre insgesamt sechs jeweils dreiwöchige Kurse zu besuchen. Diese Kurse finden z. B. in Holzhausen am Ammersee, in Odelshausen, in Rosenheim und in Ebersberg statt. Nach dem vierten Vollehrgang bei der Bayerischen Verwaltungsschule ist eine Zwischenprüfung abzulegen, nach dem sechsten Vollehrgang die schriftliche und die mündliche Abschlußprüfung.

Sollten Sie Interesse am Ausbildungsberuf "Verwaltungsfachangestellter" haben, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse usw). Die Adresse: Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft, Hofmark 28, 8261 Oberbergkirchen.
Sollten Sie vorab irgendwelche Fragen haben, rufen Sie uns bitte an.

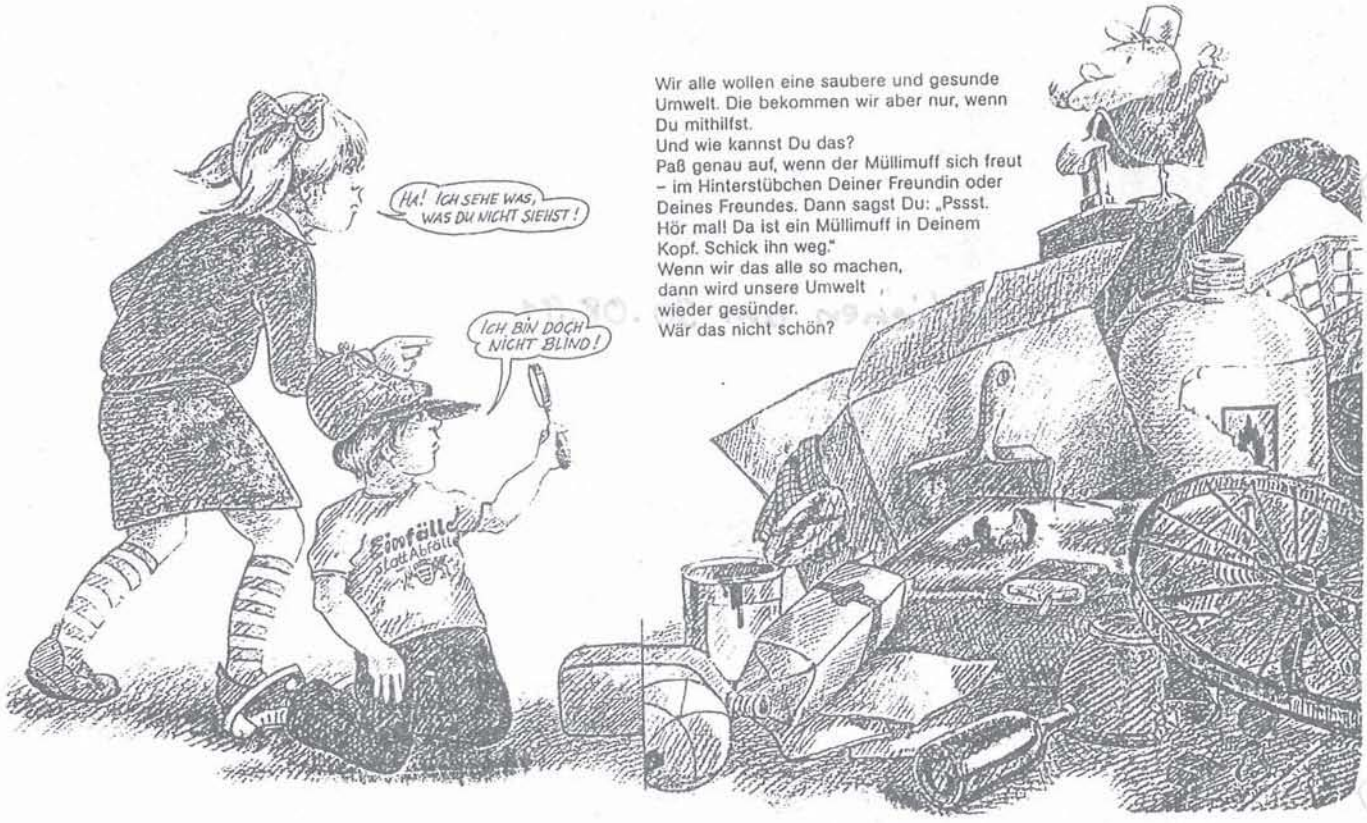
ÖFFNUNGSZEITEN		Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.00 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

UNTER DEM MOTTO "EINFÄLLE STATT ABFÄLLE"

veranstalten die Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg im Schuljahr 91/92 einen Wettbewerb in den Kindergärten, Grund- und Teilhauptschulen zum Thema **Müll.**

Müll ist nicht nur ein Thema, das bei der Trennung von Plastik und Papier, Glas und organischen Abfällen beginnt, Müll ist ein Problem unserer Gesellschaft, die durch ihren Wohlstand die Umwelt und damit die eigene Lebensgrundlage gefährdet. Die Mülltrennung ist nur die letzte Stufe in der Bewältigung dieses Problems. Vorher steht ein Umdenkungsprozeß, der vor allem in der jungen Generation beginnen muß. Deshalb sollten wir unseren Kindern nicht nur beibringen, daß es drei verschiedene Sorten Plastik gibt, sondern ihnen Möglichkeiten darstellen, eine Lebensweise zu entwickeln, die weniger umweltschädlich ist, und ihr Bewußtsein für die Zusammenhänge schärfen.

In den Kindergartengruppen und Schulklassen sollen die Kinder dem **"Müllimuff"** in Schule, Haushalt, Beruf und Freizeit auf die Schliche kommen.

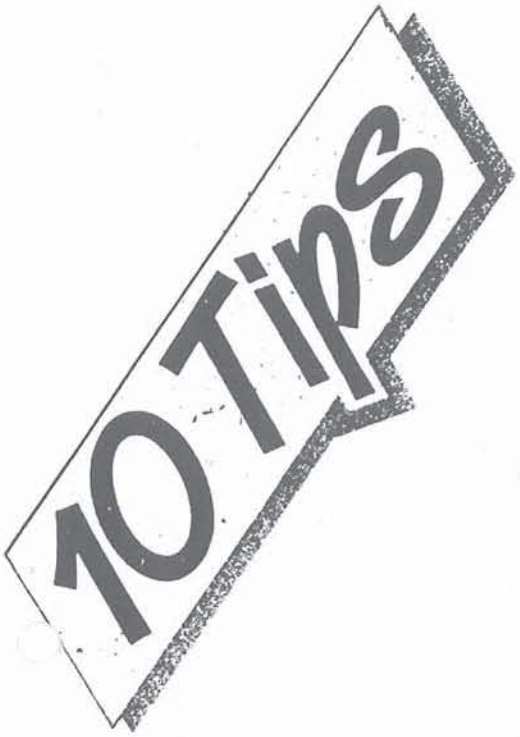


Attraktive Preise, finanziert aus Spenden der örtlichen und der im Verwaltungsgemeinschafts-Bereich tätigen Firmen, die gleichzeitig dem Umweltschutz gerecht werden, sollen die Beiträge der Kinder belohnen.
Bisher gingen Spenden der Firmen Niller Ingo und Susanne, Architektur-Büro, Oberbergkirchen; Huber Georg, Schreinerei, Lohkirchen; Rigam Rupert, Bauunternehmen, Mühldorf; Heiss Manfred, Architekturbüro, Neumarkt-St.Veit, Lehner Anton, Bauunternehmen, Holzhäuseln; Biedersberger, Bürobedarf, Eggenfelden; Holzner, Ziegelei, Aubenham; Zink, Ingenieurbüro, Mühldorf; ein.

Im Namen der Gemeinden vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Alle Gemeindebürger, vor allem aber die Eltern, bitten wir um ihre Mithilfe, den Kindern ein gutes Beispiel in der Vermeidung von Müll und der Trennung der Wertstoffe zu geben. Im eigenen Garten den Kindern das natürliche Recycling bei einem Komposthaufen zu zeigen, auf Produkte mit zu aufwendiger Verpackung zu verzichten, statt Wegwerfprodukten dauerhafte Qualität zu kaufen und manche Dinge wieder herzurichten.

So schrumpft Ihr Abfallberg



1 Nehmen Sie zum Einkaufen immer einen Korb, ein Netz oder eine Tasche mit.

2 Kaufen Sie auf Wochenmärkten und bei Händlern, die unverpackte Waren anbieten oder direkt vom Bauern.

3 Wenn es geht, kaufen Sie große Packungen und nicht Miniportionen, deren Verpackungen oft mehr kosten als ihr Inhalt.

4 Getränke möglichst in Pfandflaschen einkaufen.

5 Verpackungen lassen sich nicht völlig vermeiden. Deshalb sollten Sie diejenigen wählen, die sich am besten wiederverwerten lassen: Verpackungen aus Papier und Glas.

6 Aufwendige Verpackungen müssen zweimal bezahlt werden: Beim Kauf und bei der Abfallbeseitigung. Wenn Sie jedoch erfolgreich Abfall vermeiden oder der Wiederverwertung zuführen, können Sie Geld sparen. Sie kommen dann mit einer kleineren und billigeren Abfalltonne aus.

7 Eine Tiefkühltruhe kann Abfall vermeiden helfen: wenn Sie große Essensportionen zubereiten und Teile davon einfrieren. Auch Gemüse können Sie so ohne Verpackungsmüll aufbewahren.

8 Viele Dinge sind zum Wegwerfen viel zu schade - besonders Elektrogeräte. Selbst mit defekten Geräten können Sie Bastlern oft eine Freude machen.

9 Verschenken Sie guterhaltene Möbel und Kleidungsstücke oder ausrangiertes Spielzeug an kirchliche und wohltätige Organisationen.

10 Auch beim Feiern läßt sich Abfall vermeiden: Zapfen Sie Bier beispielsweise einmal zünftig aus einem Faß. Denn auch Bierfässer gibt es im Mehrwegverfahren. Statt Einweggeschirr aus Kunststoff oder Pappe zu kaufen, können Sie zusätzliche Gläser, Teller und Bestecke bei Freunden ausleihen.

In den gemeindlichen Sammelstellen werden bereits für viele wiederverwertbaren Materialien Container angeboten.

Lohkirchen

<u>An der Kläranlage</u>

Grünabfälle
Schrott u. Alu
Plastik, PE, PP, PS
Styropor

<u>Im Pfarrhof</u>
Glas
Papier

Oberbergkirchen

<u>Am Bauhof in Aubenham</u>
Grünabfälle
Schrott u. Alu
Glas
Papier

Schönberg

<u>Im Bauhof in Eschlbach</u>
Grünabfälle
Schrott u. Alu
Glas
Papier

Zangberg

<u>An der Mehrzweckhalle</u>

Glas
Papier
Alu

<u>Am Kloster</u>
Grünabfälle

für alle Gemeinden

Hartplastik sauber und getrennt nach PE, PP und PS

sowie Styropor, sauber und frei von Klebstreifen

wird während der üblichen Amtsstunden im Rathaus Oberbergkirchen entgegengenommen.

S T E L L E N A U S S C H R E I B U N G

Die Gemeinde Schönberg stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen weiteren Gemeindearbeiter ein.

Gesucht wird eine vielseitige Kraft, die in allen Bereichen der Gemeinde eingesetzt werden kann, so z. B. beim Straßenunterhalt, beim Räum- und Streudienst, in der Wasserversorgung, in der Abwasserbeseitigung sowie bei kleineren Reparaturen in den gemeindlichen Einrichtungen wie Schule, Gemeindeamt, Bauhof usw. handwerkliches Können ist dazu erwünscht.

Die Bezahlung erfolgt auf der Grundlage des Bundesmanteltarifvertrages (BMT-G) für Arbeiter. Garantiert ist ein Urlaubsgeld und ein 13. Monatslohn (Weihnachtsgeld). Darüber hinaus werden sämtliche Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes gewährt.

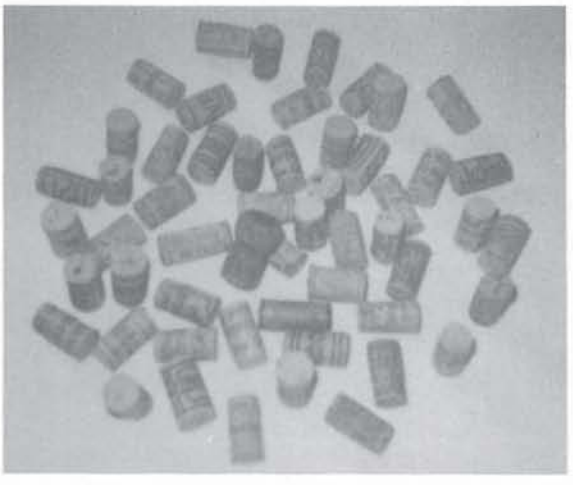
Erforderlich ist ein Führerschein der Klasse II. Bevorzugt werden Bewerber aus dem Gebiet der Gemeinde Schönberg.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse usw.) richten Sie bitte bis spätestens 16. September 1991 an den ersten Bürgermeister der Gemeinde Schönberg, Herrn Otto Senftl, Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Rathaus, Hofmark 28, 8261 Oberbergkirchen

N E U - DIE UMWELTIDEE DES MONATS
DIE UMWELTIDEE DES MONATS - N E U

VIELEN DANK FÜR DEN TIP !!!

Aufgrund eines Hinweises einer aktiven Bürgerin konnten wir Kontakt mit einer Firma aufnehmen, die Naturkork zu Dämmaterial weiterverarbeitet. Da es sich dabei um eine Firma des Arbeitsförderungszentrums in Schweinfurt handelt, möchten wir diese gemeinnützige Einrichtung mit gesammelten Flaschenkorken unterstützen und dabei gleichzeitig Müll vermeiden und ein wertvolles Material der Wiederverwertung zuführen.



Wir bitten die Bürger N a t u r k o r k e n von Wein- und Sektflaschen sauber und nicht in Verbindung mit Plastik oder Metall zu sammeln und im Rathaus Oberbergkirchen während der üblichen Geschäftsstunden abzugeben.

Besonders möchten wir die Gastwirte und Festveranstalter zu dieser Sammelaktion aufrufen !!!

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Thomas Josef Peteratzinger, Irl 4, Oberbergkirchen;
Georg Lohr, Wargling 4, Schönberg;
Thomas Hoferer, Unterweinbach 2, Schönberg;
Julia Anne-Christin Thaller, Weihäuslstraße 6, Lohkirchen;

Sterbefälle

Anton Kirschner, Wolfhaming 2, Oberbergkirchen;
Stephania Hanika, Niedereck 1, Schönberg;
Gertrud Fiebiger, Palmberg 23, Zangberg;

S C H U L E I N S C H R E I B U N G DER STAATLICHEN BERUFSSCHULEN IM LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

Am Montag, den 09. September 1991 findet die Einschreibung in den Staatl. Berufsschulen in Mühldorf statt.

Nähere Angaben über die Schuleinschreibung, den Unterrichtsbeginn und der Klassenverteilung sind im Aushang (Amtstafel) der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie im Aushang aller Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ausgehängt.

ANMELDUNGEN ZUM TÜV FÜR SCHLEPPER UND ZUGMASCHINEN !!!

Ab sofort werden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, sowie in den Anlaufstellen der Gemeinden, die Anmeldungen zum TÜV für Zugmaschinen und Schlepper angenommen.

Letzter Termin ist der 05. September 1991. Spätere Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden.

ABFALLWIRTSCHAFT;
ERLASS DER NEUEN GEBÜHRENBESCHEIDE

Das Landratsamt hat uns gebeten folgendes zu veröffentlichen:

"In den nächsten Tagen werden die Landkreisbürger die neue Müllgebührenbescheide erhalten.
Aufgrund einer technischen Panne bei der AKDB, welche die Gebührenbescheide für den Landkreis druckt, konnten nicht alle eingegebenen Daten verarbeitet werden.
Es ist also möglich, daß Bürger, die Ihre 80 l-Tonne schon bei Gemeinde oder Landratsamt angemeldet haben, noch einen Bescheid über eine 120 l-Tonne erhalten.
Wir bitten um Verständnis und um Geduld, in ein oder zwei Wochen kommt dann der richtige Bescheid.
Sollte bis Anfang September 1991 der richtige Bescheid nicht eingetroffen sein, bitten wir, das Landratsamt zu verständigen, Anruf genügt. Es bleibt auch weiterhin bei der Regelung, daß die Gemeinden den Gebühreneinzug durchführen, daher alle Zahlungen von Müllgebühren an die jeweilige Gemeinde."

A C H T U N G - A C H T U N G

Am

Mittwoch, den 11. September 1991

bleibt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen geschlossen.

A C H T U N G - A C H T U N G

1. VG-LANDJUGEND-FUSSBALLTURNIER

Zum 1. VG-Landjugend-Fußballturnier kamen die 4 Landjugenden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen am Sonntag, den 21. Juli 1991 zusammen.
Die Landjugend Zangberg war Veranstalter dieses Turniers und trug es auf dem Sportplatz der SpVgg in Zangberg aus.

In den Spielbedingungen war vereinbart, daß in jeder Mannschaft mindestens vier Mädchen aufgestellt sein mußten. Diese Bedingung wurde von den Mannschaften hervorragend eingehalten. Doch mit der Gesamtspielerzahl hatte so manche Mannschaft Probleme. So befanden sich bei der KLJB Oberbergkirchen meist 12 Spieler/innen auf dem Feld.

In einer Auslosung wurden die Paarungen der Vorrunden bestimmt.
Um 13.00 Uhr konnte dann das erste Spiel Zangberg - Lohkirchen beginnen. In einem schnellen und guten Spiel konnte die KLJB Zangberg mit 3:1 gewinnen.
Im Vorrundenspiel Oberbergkirchen gegen Schönberg, kam Oberbergkirchen mit 1:0 weiter.

Beim Spiel um den 3. Platz gewann die Mannschaft Lohkirchen vor Schönberg.

Im Endspiel standen sich dann Oberbergkirchen und Zangberg gegenüber. In einem wiederum sehr guten Spiel beider Mannschaften gewann die KLJB Zangberg mit 3:1.

Anschließend erfolgte die Siegerehrung im Gasthaus Sedlmayr. Jede Mannschaft erhielt einen Pokal. Vorstand Chr. Edmeier dankte den beteiligten Jugendlichen für ihre Teilnahme an diesem 1. VG-Landjugend-Fußballturnier.
(Bericht und Foto: Sandra Forsthofer)

Gemeinde Oberbergkirchen

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 31.07.1991

Bauanträge
Es wurden Bauanträge von Hans Reder, Neubau eines Doppelhauses mit Garagen und von Maria und Georg Schwenk, Neubau eines Doppelhauses mit Garagen, behandelt.

Sportanlagen;
Bürgschaftsablösung
Der Gemeinderat hat das Schreiben des Sportvereins und das Schreiben der Firma Josef Neudecker hinsichtlich der Garantiesumme für die Tennisanlage (Zaun) zur Kenntnis genommen. Die Garantiesumme in Höhe von 1.400,00 DM wird von der Gemeinde übernommen.

Wasserversorgung
Die Gemeinderatsmitglieder wurden über ein Gespräch am 18.07.1991 im Landratsamt Mühldorf a. Inn hinsichtlich der Wasserversorgung der Gemeinden Ampfing, Oberbergkirchen und Zangberg informiert. Bei dieser Besprechung habe man sich geeinigt, mit der Stadt Waldkraiburg 1992 einen Notverbund herzustellen. Auf einen Baustop für die drei Gemeinden wird daher von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes nicht mehr bestanden.

S C H U L A N F A N G
AN BEIDEN SCHULORTEN

Das neue Schuljahr beginnt am

D I E N S T A G;
den 10. September 1991

an den beiden Schulorten Oberbergkirchen und Zangberg der Grund- und Teilhauptschule I Oberbergkirchen.

Schulbeginn ist um 8.00 Uhr

Für die Grundschüler hält Pfarrer Erhard Blassauer um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche in Oberbergkirchen einen Schulanfangsgottesdienst.
Ebenfalls einen Gottesdienst für die Hauptschüler hält Kurat Heißig um 8.30 Uhr in der Klosterkirche in Zangberg.

Für die Schulanfänger endet der Unterricht in der Anfangswoche jeweils um 10.30 Uhr. Der hierfür eigens eingesetzte Schulbus fährt zuerst in Richtung Irl und dann nach Zangberg.

Am ersten Unterrichtstag ist für die übrigen Klassen Unterrichtsschluß um 12.05 Uhr (Oberbergkirchen) bzw. 12.15 Uhr (Zangberg).

Ab dem zweiten Unterrichtstag ist Schulschluß laut Stundenplan, der den Schülern am ersten Unterrichtstag mitgeteilt wird.

S C H U L B U S F A H R P L A N

Jeden Morgen fährt der 1. Bus (Oberbergkirchener Bus) wie folgt:

Riedlham ab	7.05 Uhr
Ranerding	7.09 Uhr
Riegelsberg	7.10 Uhr
Rott	7.11 Uhr
Irlham	7.12 Uhr
Unterthalham	7.13 Uhr
Utzing	7.14 Uhr
Holzhäuseln	7.15 Uhr
Irl	7.17 Uhr
Bichling	7.20 Uhr
Geiselharting	7.22 Uhr
Hading	7.27 Uhr
Loipfing	7.28 Uhr
Oberbergkirchen	7.35 Uhr
Perlesham	7.40 Uhr
Rottwinkl	7.41 Uhr
Zangberg/Schule	7.44 Uhr

Der 2. Bus (Zangberger Bus) fährt wie folgt:

Weilkirchen	7.38 Uhr
Moosen	7.39 Uhr
Kaps	7.41 Uhr
Zangberg	7.44 Uhr

Die Rückfahrt des Oberbergkirchener Busses nach Oberbergkirchen hat folgenden Fahrplan:

Zangberg/Schule	7.45 Uhr
Palmberg	7.46 Uhr
Rottwinkl	7.47 Uhr
Perlesham	7.48 Uhr
Gantenham	7.49 Uhr

Da am Mittag der 2. Bus nicht zur Verfügung steht, entfallen die Haltestellen Geiselharting, Hading und Loipfing sowie Moosen, Kaps und Weilkirchen.
Bei den Mittagsfahrten ab Oberbergkirchen ergeben sich je nach Stundenplan 2 verschiedene Fahrtrichtungen in folgender Reihenfolge:
Zangberg - Ampfing - Irl
oder
Irl - Zangberg - Ampfing.
Die Heimkehr der Kinder, die erst in die Gegenrichtung mitfahren müssen, verzögert sich in diesem Fall um 20 Minuten.

HERSTELLEN VON SEIDENTÜCHERN

Wie bereits im Mitteilungsblatt August mitgeteilt, werden beim Stammtisch der Frauenrunde, am Donnerstag, den 05. September 1991, Seidentücher selbst gefertigt.

Wir erwarten die angemeldeten Personen ab 20.00 Uhr beim Schmidwirt.

An diesem Tag findet aber auch unser monatlicher Stammtisch für die Mitglieder, die kein Interesse an der Herstellung von Seidentüchern haben, statt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

FRAUENRUNDE FÄHRT INS OLYMPIAZENTRUM NACH MÜNCHEN

Am Dienstag, den 24. September 1991 hat die Vorstandschaft der Frauenrunde eine Fahrt nach München geplant. Die Fahrt geht vormittags zum Olympiapark und nachmittags zum Olympia-Einkaufszentrum. Die Zeit in München steht jedem zur freien Verfügung.

Abfahrt:	8.00 Uhr beim Buswartehäuschen in Oberbergkirchen
Rückfahrt:	17.00 Uhr ab Olympia-Einkaufszentrum

Der Fahrpreis beträgt zwischen 10,00 und 15,00 DM.
Wir weisen darauf hin, daß angemeldete Personen, den Fahrpreis auch bezahlen müssen, wenn sie am Tag der Abfahrt nicht erscheinen.

Anmeldeschluß: **Montag, 16.09.1991**

Anmeldungen nimmt entgegen:
Gerlinde Mayer,
Tel. 859 (ab 13.00 Uhr)

An dieser Fahrt können sich auch Nichtmitglieder beteiligen.
Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns freuen.

RIESIGER ANDRANG ZUM SCHULFEST

Kaum jemals in seinem gut 25-jährigen Bestehen dürfte das Schulhaus in Oberbergkirchen so viele Menschen gesehen haben wie zum Schulfest am letzten Sonntag im abgelaufenen Schuljahr. Unzählige Angehörige der Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg, aber auch sonstige interessierte Besucher belebten Räume und Gänge sowie den Pausenhof der Schule mit ihrem Kommen und Gehen.

Drei Anziehungspunkte bescherten diesem Tag den alle Erwartungen übertreffenden Erfolg: eine Ausstellung von Schülerarbeiten aus den musischen Fächern Kunsterziehung, Textilarbeit und Werken aller Kinder aus allen Klassen, Schulspielvorführungen, bei denen ebenfalls alle Jahrgangsstufen eingebunden waren und eine vom Elternbeirat eingerichtete Cafeteria, in der sich die Besucher erfrischen und stärken konnten.

Wetterbericht und Wetterlage am Vormittag des Festtages waren nicht unbedingt verheißungsvoll, aber der Elternbeirat setzte voll auf schönes Wetter und baute im Pausenhof Tische und Bänke auf. Und Petrus belohnte den Optimismus mit einem strahlend schönen Tag.
So kamen am Mittag schon, vor dem offiziellen Beginn die ersten Besucher, um sich in Ruhe die Ausstellung in den verschiedenen Klassen- und Fachräumen anzusehen. Die Vielfalt der ausgestellten Arbeiten und die Ideen und die Sorgfalt, mit der die Buben und Mädchen aller 6 Jahrgangsstufen der Grund- und Teilhauptschule ihre Bilder, die textilen Arbeiten unterschiedlichster Art aus Stoff, Wolle und Garn, die Gegenstände aus Karton, aus Ton, Holz, Metallfolie und vielem anderen mehr gefertigt hatten, überraschte und erfreute die Besucher, unter ihnen auch Bürgermeister Franz Märkl.

In diesem Sinne sprach auch Schulrat Helmut Fürmetz bei seinem Besuch den Kindern und ihren Lehrkräften, vor allem den Fachlehrerinnen, seine Anerkennung aus.

Eine große Attraktion waren auch die zwei Vorstellungen des Schulspiels, wobei eine den Grundschülern und die andere den Schülern der Teilhauptschulstufe vorbehalten war. Gerade hier zeigte sich wieder die räumliche Beengtheit des Schulhauses, das über keine Aula verfügt. Das für die Vorstellungen benützte Klassenzimmer war jedes Mal restlos überfüllt, und so manche interessierte Besucher mußten an der Klassenzimmertür wieder umkehren. Findige schauten zu den ebenerdig gelegenen Fenstern hinein.
Da wurde von den Grundschülern aller Klassen musiziert, gesungen und getanzt, und zum Schluß führte die vierte Klasse das Singspiel "Die chinesische Nachtigall" auf. Mit großem Interesse verfolgt, wurde auch das Figuren-Schattenspiel "Der goldene Vogel" der fünften Klasse, wobei alle Figuren von den Schülerinnen und Schülern selbst angefertigt worden waren, sowie der Sketch der sechsten Klasse über eine Religionsstunde einer "Musterklasse" mit dem Kaplan.

Einen riesigen Ansturm erlebte das Kuchenbuffet des Elternbeirates. Schon

recht bald waren die 50 Kuchen und Torten gegessen, welche Mütter gebacken hatten. Die Mitglieder des Elternbeirates und weitere Helferinnen hatten alle Hände voll zu tun, um das Porzellangeschirr - von Kreisrat Alfred Lantenhammer der Schule kostenlos zur Verfügung gestellt - zu spülen und wieder in Umlauf zu bringen. So blieb trotz der Hunderte von Gästen kaum ein Körbchen Abfall, aber trotz der sehr familienfreundlichen Preise ein erfreuliches Sümmchen für das Elternspendenkonto. Und dieses kommt letztlich wieder den Schülern zugute.
Bei der Schlußfeier am letzten Schultag dankte Schulleiter Günther Thalhammer allen Schülern, den Kolleginnen und Kollegen sowie dem Elternbeirat mit seiner Vorsitzenden Frau Geisberger für den Fleiß und den Einsatz, der allen ein unvergessenes Schulfest bescherte.
(Bericht: Günther Thalhammer)

AUSFLUG DER FFW OBERBERGKIRCHEN

Der Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen findet am Samstag, den 07. September 1991 statt.
Wir fahren ins Frankenland zu einer Mainschiffahrt, zur Besichtigung der Stadt Würzburg und zu einer Weinprobe.
Anmeldungen sind erbeten an 1. Vorstand Michael Thaller, Tel. 08637/341 oder 1. Kommandant Christian Wittmann, Tel. 08637/7029.

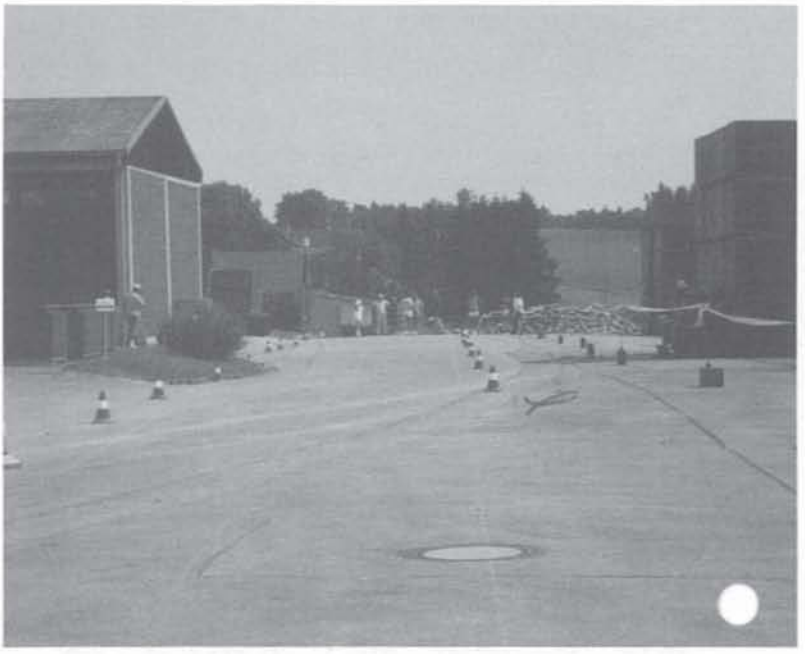
BERGMESSE AM SUDELFELD

Ein Berggottesdienst für die Pfarrei Oberbergkirchen findet am Sonntag, den 15. September 1991, statt.
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor, der Rottaler Blaskapelle, dem Pfarrgemeinderat und der SVO-Skiabteilung mitgestaltet.

Der Ort der Meßfeier ist nur ein paar Schritte vom Parkplatz entfernt, sodaß auch ältere Leute und Kinder teilnehmen können.
Zu dieser Veranstaltung wird ein Bus eingesetzt, der um 7.30 Uhr beim Schmidwirt abfährt. Beginn des Gottesdienstes mit Pater Sebastian Redl ist um 9.30 Uhr.

Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben. Für die Mitfahrt im Omnibus wird um vorherige Anmeldung gebeten bei der Familie Weyerer, Telefon 269, oder bei Willi Haas, Telefon 483. Anmeldeschluß ist der 10. September 1991.

EISSTOCKWEITSCHIESSEN IN OBERBERGKIRCHEN



Das kürzlich stattgefundene Eisstockweitschießturnier anläßlich des 25-jährigen Jubiläums des SV Oberbergkirchen war eine gelungene Veranstaltung. Das Werksgebäude der Firma Holzner in Aubenham mit Gemeindestraße wurde zur Weitschießbahn umfunktioniert. Das ganze Vorhaben wurde jedoch durch den nachts tobenden Sturm erheblich erschwert. Mit vereinten Kräften konnte man jedoch die chaotischen Folgen des Unwetters beseitigen.
Nicht nur eine Menge bayerischer Weitschützen, auch der zweifache Welt- und Europameister Willi Huszarek und der amtierende Europameister Gerhard Auer, beide Österreich, waren anwesend. Sie machten den Gebrüdern Englbrecht aus Oberbergkirchen große Konkurrenz. In der Jugendklasse konnte sich Christian Englbrecht gegen seinen Freund und Vizeeuropameister Michael Schild aus Friedolfing knapp durchsetzen.

Die Herrenklasse konnte durch überragende Leistung der Weltmeister Huszarek für sich entscheiden, gefolgt von seinem Landsmann Gerhard Auer. Dritter wurde der noch jugendliche Christian Englbrecht vor Karl Schmid aus Aufham und Hans Ziegelgänsberger aus Flossing. Einen beachtlichen Platz erreichte Eduard Hausberger als Neunter. Unter seiner Leistung war Ludwig Englbrecht, der sich nur im Mittelfeld platzieren konnte.

Im Anschluß an den Herrenbewerb wurde noch von den zehn Besten ein K.O.-Bewerb durchgeführt. Hier wurden die ersten fünf gesetzt und deren Gegner hinzugelost, so daß immer zwei Schützen gegeneinander antreten mußten. In die-

sem Wettkampf konnten die Gebrüder Englbrecht ihre Nervenstärke und überragende Leistung unter Beweis stellen. Im Halbfinale scheiterte Christian, der dadurch Dritter wurde. Sein Bruder Ludwig schaffte es bis ins Finale, wo er dann den Weltmeister Huszarek bezwang.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Festzelt gab es für jeden Aktiven wertvolle Preise. Anschließend setzte man sich zusammen und tauschte die neuesten Meinungen und Erfahrungen aus. Ausschlaggebend für die Stockschützen aus Oberbergkirchen dieses Turnier durchzuführen war, daß die einheimischen Interessenten die Möglichkeit hatten, einmal einen derartigen Bewerb verfolgen zu können.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

ZIELWERFEN BEIM GRÜNDUNGSFEST DES SPORTVEREINS

Anläßlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums des SV 66 Oberbergkirchen fand kürzlich die VG-Meisterschaft im Hufeisenwerfen statt. Trotz des anhaltenden Regens fanden sich alle Teilnehmer am Wettkampfort ein.
Es beteiligten sich Werfer aus allen vier Gemeinden. Nach sportlich harten aber fairen Kämpfen wurden die Sieger ermittelt. Der Wettkampfleiter Josef Englbrecht bedankte sich bei Teilnehmern und Schiedsrichter, daß sie sich trotz schlechter Witterung eingefunden hatten. Bei der anschließenden Siegerehrung, die allerdings im Trockenen stattfand, wurden dann die Sieger verkündet.

Erster und somit VG-Meister wurde die Mannschaft Lohkirchen I. Diese Mannschaft konnte auch den von Schuh-Bauer gestifteten Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Zweiter wurde Zangberg I vor Oberbergkirchen II und Oberbergkirchen I. Ihnen folgten Zangberg II, Schönberg und Lohkirchen II.
Im Anschluß an die Siegerehrung wurde bei einer Maß Bier und einer guten Brotzeit noch lange gefeiert. Im nächsten Jahr wird die VG-Meisterschaft in Zangberg stattfinden und wir hoffen, daß auch dort die Beteiligung genauso rege sein wird.
(Bericht: Franz Maier)

INTERESSENGEMEINSCHAFT GING INS WEISERT

Die Gelegenheit, den alten Brauch des Weisertgehens wieder aufleben zu lassen, wollte die Interessengemeinschaft Perlesham bei ihrem Vorsitzenden nicht verstreichen lassen. So führte man dieser Tage auf dem Kriegl-Hof in Muttersham diesen alten wie schönen Brauch wieder durch.

Mit dem Sohn Franz wurde dem Ehepaar Franz und Elisabeth Kriegl aus Muttersham ein Stammhalter in die Wiege gelegt. Mit einem neun Meter langen Weisertwecken und viel Zubehör machte die Interessengemeinschaft Perlesham ihre Aufwartung. Unter den Klängen der Rottaler Blaskapelle und mit Ponygespann zog die lustige Gesellschaft in Muttersham ein. In einer lustigen Gedichtform wurde der Grund für den Auftritt erläutert und der Familie Kriegl viel Glück für ihren Sprößling gewunschen. Die Gastgeber ihrerseits haben sich über den Weisertgang sehr gefreut und revanchierten sich mit einem reichlichen und vorzüglichen Menü, so daß man noch viele Stunden beisammen saß und den Stammhalter feierte.
Neben der Interessengemeinschaft machten auch die Verwandten, Nachbarn und Krieger- und Soldatenkameradschaft ebenfalls mit einem Weisertwecken ihre Aufwartung.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

4. ORTS- UND VEREINSMEISTERSCHAFT DER STOCKSCHÜTZEN MIT 24 MANNSCHAFTEN

Vier Tage lang waren die Asphaltbahnen im Sportzentrum Aubenham dicht umlagert von den Stockschützen die sich am Pokalschießen beteiligten. Ins Schwarze getroffen haben alle Mannschaften der Gemeinde Oberbergkirchen mit ihren gemeinsamen Pokalschießen. Eine überaus zahlreiche Beteiligung von 24 Mannschaften - ein unfallfreier Verlauf und eine Stärkung der Kameradschaft unter

den Schützen war ein Gewinn für alle, selbst wenn sie diesmal nicht zu den Siegern gezählt haben.
Seit vier Jahren werden die Meisterschaften im Stockschießen ausgetragen. Schon Wochen vorher wurde fleißig trainiert.

Abteilungsleiter Josef Englbrecht begrüßte die Teilnehmer und gab anschließend die Bahnen zur vierten Vereinsmeisterschaft frei. Englbrecht konnte dabei erfreut feststellen, daß sich noch mehr Moarschaften gegenüber den Vorjahren beteiligt haben. Dies führte Englbrecht nicht zuletzt auf die herrliche Sportanlage zurück, die beste sportliche Voraussetzungen erfüllen und die Durchführung der Turniere ermöglichen. Englbrecht bedankte sich bei Bürgermeister Bichlmaier für die Übernahme der Schirmherrschaft, sowie bei den Spendern der Pokale und Ehrenpreise.

An drei Tagen war auf den vier Bahnen ehrgeizig gekämpft worden. Wegen der zahlreichen Beteiligung waren die Mannschaften in drei Gruppen eingeteilt worden. Die Erstplazierten aus den drei Gruppen (Feuerwehr Irl, Feuerwehr Oberbergkirchen und die Mannschaft Brandlhuber) qualifizierten sich für die Teilnahme an den Endkampf um den von Bürgermeister Bichlmaier gestifteten Wanderpokal.
Nach sehr spannenden Kämpfen siegte die Feuerwehr Irl (Schützen: Ludwig Englbrecht, Christian Englbrecht, Josef Englmeier und Vorstand Franz Bauer) und wurden damit Turniersieger vor der Feuerwehr Oberbergkirchen und Mannschaft Brandlhuber.

Neben dem Bürgermeisterpokal wurde heuer zum ersten Mal ein vom Schuhhaus Bauer aus Irl gestifteter Pokal ausgeschossen. Dieser Pokal wurde von den Gruppenzweiten auch in einem Endkampf ausgeschossen. Nach einem fairen Kampf siegte - und somit Pokalgewinner - die Mannschaft Fußball II vor Stockschützen II und Firma Lehner.

Besonders spannend war der Endkampf der Gruppenletzten. Buchstäblich der letzte Schuß entschied über Sieg und Niederlage und somit über den Gewinn der Schweinshaxen, die die Mannschaft Muttersham erhielt.

Insgesamt zeigte sich, daß in Oberbergkirchen ein hervorragender Eisstocksport geboten wird. Die anschließende Siegerehrung im neuerbauten Gemeindebauhof nahmen Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier und Abteilungsleiter Josef Englbrecht vor. Sie überreichten den Bürgermeisterpokal und den von Schuhhaus Bauer gestifteten Wanderpokal. Auch für die übrigen Mannschaften gab es schöne Preise.

Englbrecht bedankte sich bei den Spielern für die erzielten großartigen sportlichen Leistungen und für den überaus fairen Turnierverlauf.
Im Anschluß an die Siegerehrung wurde bei Stimmungsmusik und bei Bier und Brotzeit noch zünftig gefeiert.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde Lohkirchen

S C H U L A N F A N G

Unterrichtsbeginn für alle Schüler aus Schönberg, Lohkirchen und Egglkofen ist am

Dienstag,
den 10. September 1991

Nähere Informationen dazu sowie zum Schulbusfahrplan stehen unter der Gemeinde Schönberg.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 31.07.1991

Bauanträge
Folgende Bauanträge wurde vom Gemeinderat behandelt:
Heigl Marlene und Alfred, Neubau eines Wohnhauses mit Garage;
Ohlendorf Andreas, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage;
Kaiser Hubert, Nutzungsänderung eines Einfamilienhauses;

Baugebiet "Schmiedleiten II";
Vergabe der Straßenplanung
Die Straßenplanung für den Bereich des neuen Baugebietes "Schmiedleiten II" wird an das Ingenieurbüro Zink in Mühldorf a. Inn vergeben.

Ortsdurchfahrt Lohkirchen;
Information über Besprechung bei der Ortsbesichtigung
Bürgermeister Sedlmeier informierte die Gemeinderäte über eine Ortsbesichtigung mit Vertretern der Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn, des Landratsamtes Mühldorf a. Inn, des Straßenbauamtes Rosenheim und mit Bürgermeister Sedlmeier sowie Herrn Kitzeder. Thema der Ortsbesichtigung war die Verkehrsgestaltung in Lohkirchen.
In bezug auf die Ortsstraße war man bei der Ortsbesichtigung der Ansicht, daß diese 2 - 3 m nach Osten geschwenkt werden sollte. Die Gemeinderäte waren hier aber übereinstimmend der Meinung, an der bisherigen Planung festzuhalten und die Straße nur so weit die jetzige Planung es zuläßt nach Osten zu verschieben.
Vorgeschlagen wurde auch eine Eingrünung von Parkplätzen und der Ortseinfahrten. Dies wird auch von der Gemeinde befürwortet. Zunächst soll jedoch abgewartet werden, ob diese Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt werden können.
Auch gegen eine Veränderung der Einmündung der Kreisstraße in die Staatsstraße sind die Gemeinderatsmitglieder nicht abgeneigt. Bevor hier jedoch eine Verkehrsinsel eingeplant wird, soll geklärt werden, ob der Schulbus dann noch eine Wendemöglichkeit im Ortsbereich Lohkirchen hat. Ansonsten bestehe die Gefahr, daß für den Schulbus mit hohem Aufwand eine andere Wendemöglichkeit geschaffen werden müßte.

Geschirr der Gemeinde;
Festlegung einer Leihgebühr
Für das aus Mitteln der 1200-Jahr-Feier beschaffte Geschirr der Gemeinde einigte sich der Gemeinderat auf folgende Benutzungsregelung:
Die Ausgabe und die Entgegennahme des Geschirrs wird an Frau Maria Mauerer übertragen. Für das Ausleihen des Geschirrs wird, unabhängig von der Stückzahl, ein Entgelt von 15,00 DM gefordert. Die Kosten für beschädigtes bzw. kaputtes Geschirr müssen vom Ausleiher erstattet werden.

Gemeinde Schönberg

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 11.07.1991

Bauantrag
Der Bauantrag von Herrn Georg Maier, Neubau einer Maschinenhalle, wurde befürwortet.

Ausbau Wirtschaftsweg Sitzing
Bürgermeister Senftl gab dazu einen Antrag bekannt. Der Gemeinderat einigte sich auf eine Ortsbesichtigung und Bürgermeister Senftl lädt dazu den Antragsteller ein.

Straßenbaumaßnahme Baugebiet Lerch;
Antrag von Herrn Georg Senftl
Der Vorsitzende hat den Antrag von Herrn Georg Senftl aus der Peitzinger Straße 7 vom 28.06.1991 vorgelesen.
Ohne einen Beschluß zu fassen einigte sich der Gemeinderat, den Ausbau der Peitzinger Straße und auch den Ausbau der Oberlercher Straße im Auge zu behalten. Eine entsprechende Planung soll in Auftrag gegeben werden.
Hinsichtlich der Verkehrsberuhigung wird man zunächst den Ausbau abwarten und anschließend, gemeinsam mit der Landespolizeiinspektion Mühldorf a. Inn, eine Ortsbesichtigung durchführen. Der Gemeinderat stand einer Verkehrsberuhigung wohlwollend gegenüber.

SCHULBEGINN AN DER GRUND- UND TEILHAUPTSCHULE SCHÖNBERG

Unterrichtsbeginn für alle Schüler aus Schönberg, Lohkirchen und Egglkofen ist am

D i e n s t a g,
den 10. September 1991

Ein Schulanfangsgottesdienst findet in Schönberg und Egglkofen statt. Dieser beginnt um 8.00 Uhr.

Die Klassenverteilung hat folgendes Bild:
In Egglkofen werden die Klassen 3, 5 und 6 unterrichtet. In Schönberg befinden sich die Klassen 1, 4a und 4b. In Lohkirchen sind die Klassen 2a und 2b untergebracht. Zum Schulgottesdienst kommen alle Schüler dieser beiden Klassen nach Schönberg und fahren nach dem Gottesdienst in ihren Schulort Lohkirchen zurück.

Die Fahrzeiten der Frühbusse zum Unterricht sind dem Fahrplan zu entnehmen.

B U S F A H R P L A N

1. Bus	
Neumarkt - Weber	
Peitzing	6.50 Uhr
Wargling	6.51 Uhr
Grabing	6.53 Uhr
Oberweinbach	6.54 Uhr
Unterweinbach	6.55 Uhr
Stangelszell	6.56 Uhr
Eschlbach	6.58 Uhr
Schönberg	7.00 Uhr
Dolling	7.02 Uhr
Aspertsham	7.04 Uhr
Misthilgen	7.05 Uhr
Wollerding	7.06 Uhr
Niedereck	7.07 Uhr
Inzlham	7.08 Uhr
Eglso	7.09 Uhr
Purtzloh	7.10 Uhr
Sitzing	7.12 Uhr
Schönberg an	7.15 Uhr
Umsteigen nach Lohkirchen nach Egglkofen	
Schönberg ab	7.17 Uhr
Hanging	7.19 Uhr
Augenthal	7.20 Uhr
Kai	7.21 Uhr
Schule Neumarkt	7.25 Uhr
2. Bus	
Tegernbach	7.33 Uhr
Egglkofen	7.35 Uhr
Harpolden	7.40 Uhr
Schule Neumarkt	7.50 Uhr
3. Bus	
Neumarkt - Weber	
Ascholzing	6.45 Uhr
Wimpasing	6.47 Uhr
Kr.Kreuzstraße	6.50 Uhr
Habersam	6.53 Uhr
Kr.Holzstraß	6.55 Uhr
Bergham	6.58 Uhr
Riedering	7.00 Uhr
Lohkirchen	7.03 Uhr
Oberrott	7.05 Uhr
Brodfurth	7.07 Uhr
Grün	7.08 Uhr
Groislmühle	7.09 Uhr
Ellwichtern	7.10 Uhr
Frosching	7.11 Uhr
Augental	7.13 Uhr
Hanging	7.15 Uhr
Schönberg an	7.17 Uhr
Umsteigen zur Hauptschule	
Schönberg ab	7.18 Uhr
Eschlbach	7.20 Uhr
Harpolden	7.23 Uhr
Piesenkofen	7.30 Uhr
Egglkofen	7.35 Uhr
Harpolden	7.42 Uhr
Eschlbach	7.44 Uhr
Schönberg	7.46 Uhr
Brodfurth	7.50 Uhr
Oberrott	7.52 Uhr
Lohkirchen	7.55 Uhr

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07.08.1991

Wasserversorgung

Mit einem Antrag der Ortsbewohner von Aspertsham hinsichtlich der Wasserversorgung hatten sich die Gemeinderäte zu befassen. Die Ortsgemeinschaft Aspertsham hat den Antrag gestellt, daß sie von einem Anschluß an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Schönberg befreit werden. Vielmehr wollen sie eine eigene Wasserversorgung zusammen mit Irl erstellen. Letztlich wurde vereinbart, daß Bürgermeister Senftl mit der Gemeinde Oberbergkirchen und Herrn Englbrecht aus Irl eine gemeinsame Aussprache führen soll. Erst wenn die Zustimmung der Gemeinde Oberbergkirchen für eine eigene Wasserversorgung und das Einverständnis der Behörden vorliegt, wird sich der Gemeinderat weiter mit dem Antrag befassen.

Ausbau der Erschließungsstraßen in Lerch bzw. Oberlerch

Es allen recht machen wollte der Gemeinderat bei diesem Tagesordnungspunkt. So lag bereits in einer früheren Sitzung ein Antrag von Anliegern des neuen Baugebietes vor, die Straßen bereits jetzt auszubauen. Daneben wurde nun ein weiterer Antrag vorgelegt, in dem von zahlreichen Anliegern ein späterer Ausbau und die Sperrung für den Durchgangsverkehr für die Straße in Oberlerch gefordert wird. Beschlossen wurde nun die Erschließungsstraße Oberlerch auf halber Strecke abzusperren, so daß die oberen drei Anlieger nach Westen zur Kreisstraße ausfahren und die übrigen Anlieger nach Osten. Eine Befestigung der Straße soll in ca. zwei Jahren erfolgen. Das Ingenieurbüro Zink in Mühldorf wurde bereits mit der Planung für den Ausbau der Peitzinger Straße und der Oberlercher Straße beauftragt.

Befestigung des Wirtschaftsweges in Niedereck

Dem Antrag von Herrn Hanika und Herrn Hausberger, Niedereck auf Befestigung der Straße Niedereck wurde vom Gemeinderat stattgegeben. Mit den Anliegern wurde hier vereinbart, daß die Befestigung mit Spurplatten erfolgt. Die Kosten für die Spurplatten sind von den Anliegern zu tragen, die Verlegung dagegen übernimmt die Gemeinde. Beide Anlieger müssen sich jedoch verpflichten, kostenlos mitzuarbeiten.

Zuschuß an das Kath. Pfarramt zur Renovierung der Friedhofsmauer

Dem Kath. Pfarramt in Schönberg wird ein Zuschuß zur Renovierung der Friedhofsmauer von 5 % der tatsächlichen Kosten in Höhe von 10.269,00 DM gewährt.

Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die FFW Schönberg

Der Auftrag für die Beschaffung verschiedener Ausrüstungsgegenstände für die FFW Schönberg (Sicherheitsstiefel, Schutzhandschuhe, Sicherheitsgurte, Reserveschaummittel, Reservepreßluft, Flaschen) wurde an den günstigsten Anbieter, die Firma Weindl von Pfarrkirchen vergeben.

Unwetterschäden an Gemeindestraßen

Wegen der großen Schäden aufgrund der sintflutartigen Regenfälle im vergangenen Monat an den Gemeindestraßen wurde beim Landratsamt bzw. Wasserwirtschaftsamt ein Antrag auf Zuwendung zur Behebung dieser Schäden gestellt.

Ausstattung des Kinderspielplatzes

Die Gemeinde zahlt hier einen Zuschuß von 1.000,00 DM für das Material für weitere Ausstattung des Kindergartens. Unter der Regie des Kindergartenfördervereins soll ein Turm mit Rutsche gebaut werden. Herr Engelbert Wiesböck hat zugesagt, den Turm kostenlos zu erstellen.

AUSFLUG DER LANDFRAUEN VON ASPERTSHAM UND SCHÖNBERG

Die Landfrauen von Aspertsham und Schönberg fahren am 20.09.1991 um 9.00 Uhr nach Burghausen und besichtigen die Wackerwerke.
Danach wird nach Griesbach zum Baden gefahren.
Anmeldung bei den Ortsbäuerinnen: Fanni Maier, Tel. 08637/346 und Resi Maier, Tel. 08745/482

EINWEIHUNG DES KINDERGARTENSPIELPLATZES

Die Weihe des Spielplatzes für den Kindergarten, welche einmal dem Regenwetter zum Opfer gefallen war, konnte im Rahmen des Dorffestes vollzogen werden. Nach einem Festgottesdienst mit der Schönberger Rhythmusgruppe begaben sich die Gläubigen zum Spielplatz, wo schon die Kinder Aufstellung genommen hatten. Zweiter Bürgermeister August Brams begrüßte in seiner Eigenschaft als Vorstand des Fördervereins die Anwesenden und bat Geistlichen Rat Franz Xaver Schwaiger um den Segen für die Spielstätte. Im Sinne Gottes, der durch Jesus zum Ausdruck brachte: "Laßt die Kleinen zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich!" gab der Ortsgeistliche dem Kindergartenspielplatz den kirchlichen Segen.
In seiner Ansprache übergab der Vorstand des Fördervereins die neuerstellte Anlage der Gemeinde, als dem Träger des Kindergartens. Mitglieder und Eltern hatten in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden den Sandkasten, die Zweierschaukel, eine Wippe und eine Tischgarnitur erstellt und Engelbert Wiesböck ein Gartenhaus errichtet.

Bürgermeister Otto Senftl sprach allen Mitarbeitern und Helfern den Dank der Gemeinde aus. Es zeigt sich immer wieder, so der Bürgermeister, daß Gemeinschaftsgeist vieles schaffen kann. Von der Gemeinde wurden für das vollendete Vorhaben das Grundstück zur Verfügung gestellt und die Hand- und Spanndienste geleistet. Alle Bürger können stolz sein, daß es gelungen ist, innerhalb eines Jahres nicht nur den Kindergarten zu errichten, sondern auch noch das notwendige Umfeld für eine gedeihliche Arbeit zu schaffen. Er hob dabei besonders die Aufbauleistung der Leiterin Ursula Fischer und der Erzieherin Diana Lohmeier hervor.
Die Kinder bedankten sich mit Liedern und Tänzen, die sie gekonnt in kindlich-naiver Art vortrugen und dafür reichlichen Beifall ernteten.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

DORFFEST IN SCHÖNBERG WAR EIN VOLLER ERFOLG

Das Dorffest der Ortsvereine erwies sich auch in diesem Jahr wieder als ein wahrer Zuschauermagnet. Rund 2000 Zuschauer waren am Nachmittag und Abend gekommen, um mit den Schönberger Bürgern den Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde zu begehen. Unter der Organisation des zweiten Bürgermeisters August Brams hatten die zahlreichen Helfer aus den Vereinen auf

dem Dorfplatz und im Pfarrheim ein wahres Volksfest inszeniert.

Während sich die Kinder am Turnplatz mit Geräten des Spielmobils des Kreisjugendringes tummelten oder sich am Ballonweitflugwettbewerb beteiligten, konnten die Erwachsenen sich an der Blasmusik der Kapelle Weyerer erfreuen. Für den Ballonwettbewerb können rückgesandte Karten bis zum 30. September 1991 in der Raiffeisenkasse bei August Brams abgegeben werden, damit anschließend eine Preisverteilung stattfinden kann.
Der Unterhaltung der Besucher dienten Wurfbude, Glückshafen und Saftbar. Genießer trafen sich in der Weinlaube oder im Dorfcafe um sich verwöhnen zu lassen.

Die Attraktion des Dorffestes war aber eindeutig der Rekordversuch im Lattenturmbau, mit welchem die Schönberger in das Guinessbuch der Rekorde kommen wollten. Der Vorstand des Sportvereins Max Schnablinger hatte dazu aus seinem Sägewerk 2720 Dachlatten zur Verfügung gestellt. Bereits am Samstag wurde von Georg Peteratzinger der Kranwagen auf der Wiese am Ortseingang aufgestellt. Aus der Hebebühne heraus setzten dann Hans Greimel, Matthias Hüttner und Georg Obermeier in exakter Bauweise den achteckigen Turm zusammen. Dabei waren sie am Samstag in achtstündiger Arbeit bis auf die halbe Rekordhöhe gekommen. Bereits um 6.00 Uhr früh begann am Sonntag der Weiterbau. Als am frühen Nachmittag sich zahlreiche Schaulustige einfanden, konnte unter dem Beifall der Zuschauer die alte Rekordhöhe von 16,7 Meter mit roten Latten markiert werden. Um 15.00 Uhr wurde dann vom Schiedsgericht, das aus den beiden Bürgermeistern Otto Senftl und August Brams, sowie aus Rektor a. D. Helmut Rasch bestand, die neue Rekordmarke mit 20 Meter und 10 Zentimeter festgestellt. Zur Abnahme war der Turm mit einer bayerischen Rautenfahne und der schwarzgelben Gemeindefahne geschmückt. Der geglückte Rekordversuch wurde mit Marschmusik gebührend gefeiert. Gegen 8.00 Uhr wurde unter dem Jubel der großen Zuschauermenge der Turm wieder umgelegt. Die blauen und roten Markierungslatten waren schnell als Souveniers vergriffen.

Beim Konzert mit Showeinlagen der Lustigen Holzknecht war auf dem Dorfplatz der Turm noch lange im Gespräch. Viele fragten sich nach diesem gelungenen Festtag, was den Schönbergern wohl im nächsten Jahr einfallen wird, um wieder so viele Besucher anzulocken und zu erfreuen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JOHANNESSCHÜTZEN GRATULIERTEN GEORG BERNDL

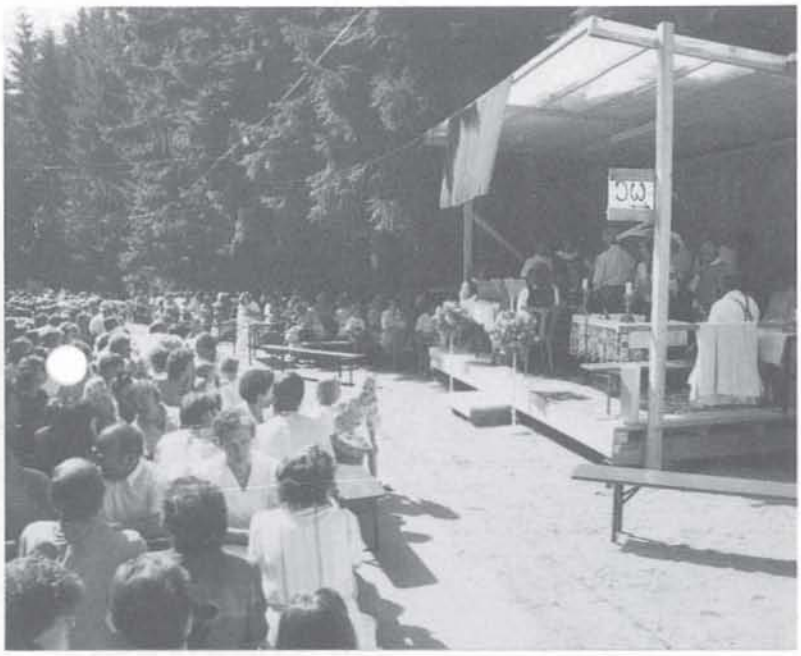
Die Johannesschützen feierten kürzlich den 50. Geburtstag ihres Vorstandes Georg Berndl. Als Dank und Anerkennung für die großen Verdienste des Vereins überreichte Hanika im Namen der Vor-

standschaft einen handgeschnitzten Schützenteller.

DIE BEVÖLKERUNG STÜRMTE DAS WALDFEST DER ASPERTSHAMER JOHANNESSCHÜTZEN

Die Johannesschützen stehen im nördlichen Landkreis hoch in der Gunst der Bevölkerung. Dies zeigte sich wieder beim Waldfest, denn der Andrang war riesig und die Sitzplätze am Abend waren Mangelware.

Die Schützen haben allen Grund fröhlich und zufrieden zu sein. Ihr Waldfest im "Fuchshuber Holz", an der Straße zwischen Aspertsham und Schönberg war wieder ein Bombenerfolg. In hellen Scharen waren die Besucher herbeigeströmt um bei einer frischen Maß und einer guten Brotzeit ein paar gesellige Stunden im Wald zu verbringen. Die Vorstandschaft sowie die Schützen und ihre Frauen taten alles, damit es den Gästen an nichts mangelte. Die Vorstandschaft, voran Schützenchef Franz Hanika, muß einen heißen Draht zu Petrus haben, denn bei allen Festen der Schützen in den letzten Jahren herrschte immer optimales Wetter.



Eingeleitet wurde das Fest mit einem Waldgottesdienst. Herrlicher weißblauer Himmel überstrahlte den Wald, als Pfarrer Erhard Blassauer die Waidlermesse zelebrierte. Schattenspendende Bäume, ein Bilderbuchwetter sowie die Klänge der "Stommer Stubenmusi" und des neu formierten Aspertshamer Kirchenchors bildeten für den Festgottesdienst den gelungenen Rahmen. Vorher war gemütlicher Frühschoppen mit kesselfrischen Weißwürsten und Brezen. Anschließend setzte auf dem Festplatz geschäftiges Treiben ein. Es gab Surbraten, später Steckerlfische, durchgehend Schmankerl vom Grill und andere gute Brotzeiten, nachmittags auch Kaffee und Kuchen. Dem Vilsbiburger Festbier wurde reichlich zugesprochen und auch an anderen Getränken bestand eine reiche Auswahl. Die "Rottaler Blaskapelle" sorgte in bewährter Weise für die musikalische Gestaltung des Festes und als die Dunkelheit hereinbrach, tauchten eine Vielzahl von brennenden Lampen den idyllischen Platz in ein buntes Licht. Alt und Jung feierten vergnügt und harmonisch vom Nachmittag bis weit nach Mitternacht das zweite Waldfest der Johannesschützen.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde Zangberg

S C H U L A N F A N G

Das neue Schuljahr beginnt an der Volksschule Oberbergkirchen an den beiden Schulorten in Oberbergkirchen und Zangberg am

Dienstag,
den 10. September 1991,
um 8.00 Uhr

An beiden Schulorten ist dann um 8.30 Uhr ein Schulanfangsgottesdienst. Nähere Hinweise dazu siehe unter Oberbergkirchen.

HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN 1991 VERABSCHIEDET

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde vom Gemeinderat der diesjährige Haushaltsplan beschlossen und die dazugehörige Haushaltssatzung verabschiedet. Als Grundlage für Beratung und Beschlußfassung diente den Gemeinderäten der von der Verwaltung ausgearbeitete 56-seitige Entwurf des Haushaltsplanes.

Nach Genehmigung durch das Landratsamt Mühldorf a.Inn liegen Haushaltssatzung und Haushaltsplan eine Woche lang öffentlich auf. Darüber hinaus können Haushaltsplan und Haushaltssatzung während des ganzen Jahres im Rathaus in Oberbergkirchen eingesehen werden.

Die Ausgangslage für den Haushaltsplan 1991 ist noch relativ günstig. Die Ge-

meinde ist fast schuldenfrei. Der Rücklagenstand übersteigt um ca. 50.000 DM den Schuldenstand. Die nächsten Jahre dürfte eine Neuverschuldung wohl kaum mehr zu vermeiden sein, da die Finanzierung von Dorferneuerung, Bauhof, Schule und Kanzlei sowie einige andere Maßnahmen arg auf den Geldsäckel der Gemeinde drücken werden.

Der Haushalt im Überblick:

Verwaltungshaushalt	
Volumen	952.800 DM
Wichtigste Einnahmen:	
Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer	112.000 DM
Einkommenssteueranteil	257.200 DM
Schlüsselzuweisung	359.000 DM
Kfz-Steuer-Anteil	42.000 DM
Wichtigste Ausgaben:	
Kreisumlage	209.600 DM
Sonstige Umlagen (Schulverbände, Verwaltungsgemeinschaft)	105.800 DM
Personalausgaben	132.800 DM
Zuführung zum Vermögenshaushalt zur Finanzierung von Investitionen	105.800 DM
Vermögenshaushalt	
Volumen	1.589.000 DM

Wichtigste Maßnahmen, die veranschlagt sind:
- Dorferneuerung (Gehweg, Sanierung Hofmark, Architektenkosten
- Grunderwerb f. Wohnungsbau
- Errichtung eines Bauhofes
- Errichtung eines Recyclinghofes
- Sanierung der Kläranlage
- Grunderwerb f.verschiedene öffentliche Einrichtungen
- Friedhofserweiterung
- Wasserversorgung - Ringleitung Hofmark

Hebesätze:

Grundsteuer A	450 v.H.
Grundsteuer B	300 v.H.
Gewerbesteuer	300 v.H.

Die Hebesätze wurden unverändert wie im Vorjahr festgesetzt. Bei der Grundsteuer bedeutet dies, daß von den Grundstückseigentümern die selbe Grundsteuer wie 1990 bezahlt werden muß, sofern sich der Einheitswert nicht verändert hat. Sofern Änderungen eingetreten sind, wird von der Steuerstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ein neuer Grundsteuerbescheid erlassen.

FAHRT ZU DEN PASSIONSSPIELEN

Die Kath. Frauengemeinschaft beteiligt sich mit den Mettenheimer Frauen an einer Fahrt nach Erl in Tirol zum dortigen Passionsspiel. Die Aufführung ist am Sonntag, 15. September 1991. Die Abfahrt in Zangberg erfolgt um ca. 10.00 Uhr an der Mehrzweckhalle.
Auskunft und Anmeldung bei Heidi Reichl, Weilkirchen, Tel. 08636/7151.

FAHRT IN DIE OPERETTE

Die Frauengemeinschaft beteiligt sich an einer Omnibusfahrt nach München zum Besuch der Operette "Die Fledermaus" von Johann Strauß im Deutschen Theater. Die Vorstellung ist am Sonntag, 22. September 1991, um 15.00 Uhr.
Die Abfahrt in Zangberg erfolgt ca. um 13.00 Uhr an der Mehrzweckhalle.
Auskunft und Anmeldung bei Gisela Thalhammer, Tel. 1245.

EINKEHRTAG FÜR FRAUEN

Die Frauengemeinschaft hält am Samstag, den 28. September 1991, einen Einkehrtag. Dazu sind alle Frauen, auch die jüngeren, ebenso Nichtmitglieder, herzlich eingeladen.
Die Kosten für Mittagessen und Kaffeegedeck im Kloster betragen 18,00 DM.
Baldige Anmeldung ist erbeten bei Gisela Thalhammer, Tel. 1245.
Der Einkehrtag wird gehalten von Dr. Siegfried Kneißl, Mettenheim.

KLOSTERKIRCHE RENOVIERT

In achtwöchiger Arbeit wurde die Kloster- und Kuratiekirche Zangberg innen renoviert und in einen strahlend neuen hellen und freundlichen Zustand versetzt.

Bei der Restaurierung stellte der Ampfinger Restaurator und Kirchenmaler, Karl Holzner, nach den Anweisungen des Landesamtes für Denkmalpflege die Farben von 1965 wieder her: die Wände in Weiß, die Decke in einem freundlichen Grau und die Rippen in einem gelblich-roten Sandsteinton.

Die Restaurierung war durch Schäden am Putz und die starke Verrußung - herrührend überwiegend von der Heizung - notwendig geworden. Das mächtige Kreuz hinter dem Altar wurde ebenfalls einer Renovierung unterzogen. Bei dieser Gelegenheit bekam es wieder die frühere Inschrifttafel, und das Haupt Christi wurde mit Kopfstrahlen verziert. Neu sind auch zwei Gemälde an der Rückwand. Sie stammen von den 1965 entfernten Altären. In seinem renovierten Zustand ist die Zangberger Klosterkirche nun ein freundlicher Gottesraum.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

WANDERPOKAL DER HUFEISENWERFER GING AN DIE JUNGEN

Am Pulzer-Weiher in Atzging wurde heuer erstmals die Ortsmeisterschaft im Hufeisenwerfen ausgetragen. Neu war auch der Austragungsmodus: Ähnlich wie im Winter beim Eisstockschießen traten die Jungen gegen die Alten an. In drei Gewinnspielen besiegten dabei die Jungen unter ihrem treffsicheren Moar Konrad Wittmann die Alten (Moar Josef Reichl) klar mit 3:1.

Der von der Kreissparkasse gestiftete Wanderpokal ging damit erstmals an die Jungen.

Unter den schattigen Bäumen am Weiher ließen sich dann bei der anschließenden Feier die Jungen die Brotzeit der Alten und diese das Bier ihrer Kontrahenten schmecken.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

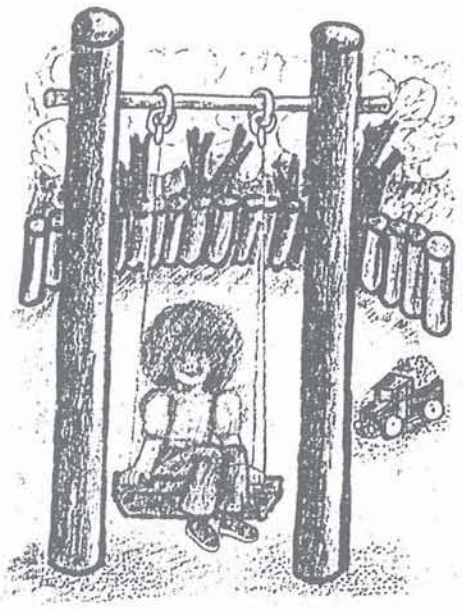
RADLTOUR DER KATHOLISCHEN LANDJUGEND

Bei sommerlichen Temperaturen und weißblauem Himmel starteten die Mitglieder der KLJB Zangberg am 30.06.1991 ihre Radltour. Nach Abfahrt von der Mehrzweckhalle in Zangberg ging es los mit Zielrichtung Neumarkt-St.Veit.
Auf wenig befahrenen Landstraßen kam die Gruppe gut voran. Die bergige Strecke brachte so manchen Radler ins Schwitzen. In Stetten wurde Halt gemacht. Bei einem Gebet in der Kapelle konnte man sich von der "anstrengenden" Fahrt erholen.

Die Tour wurde fortgesetzt und schon bald konnte man das Ziel vor Augen sehen. In Neumarkt-St.Veit angekommen, kehrten die Radler ins Eiscafe La Gondula ein, wo ein Eis für eine kühle Erfrischung sorgte. Danach fuhren die Jugendlichen wieder Richtung heimwärts.
(Bericht und Foto: Sandra Forsthofer)

MENSCH-ÄRGERE-DICH-NICHT-TURNIER

Große Begeisterung herrschte beim Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier der KLJB Zangberg am 25.07.1991.
Die 18 Jugendlichen, die sich im Jugendheim einfanden, wurden in 4 Gruppen durch Auslosung auf die 4 Spielbrette verteilt. Nun konnte die Vorrunde beginnen. Durch die große Spielerzahl war es schwierig seine 4 Figuren "hineinzubringen".
Nach ca. 1 1/2 Stunden "ärgern" standen die 4 Finalisten fest. In einem spannenden Spiel konnte dann doch Richard Kirmaier das Turnier für sich entscheiden. 2. wurde Marie-Luise Märkl, 3. Anita Rauscheder und den 4. Platz erreichte Margit Dasch.
Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die Gewinner kleine Preise.
(Bericht: Sandra Forsthofer)



Kinderspielplatz

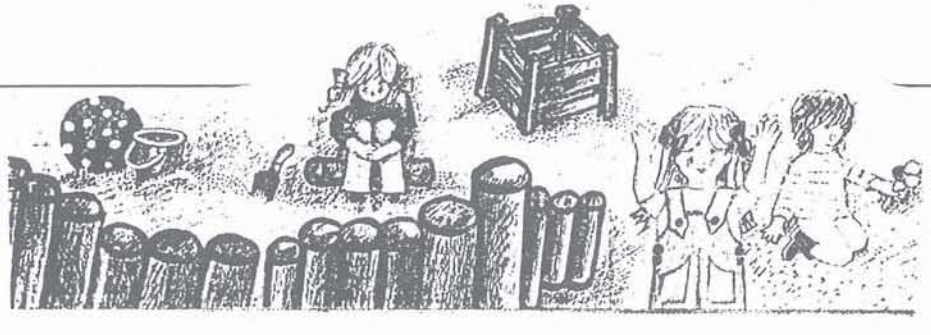
Ärger !!! Muß das sein ?

Der Kinderspielplatz im Bräuhausgarten ist nur für Kinder bis zu maximal 14 Jahren als Spielplatz gebaut worden.
Er ist keineswegs als Treffpunkt für Jugendliche gedacht.

Da sich in letzter Zeit die Beschwerden über Belästigungen, Verunreinigungen und Beschädigungen häufen, möchte die Gemeinde Zangberg ausdrücklich darauf hinweisen, daß diese Treffen im Bräuhausgarten zu jeder Tages- und Nachtzeit untersagt sind.

Nachdem es fast 10 Jahre nicht nötig war, weil es zu keinerlei Beanstandungen gekommen ist, wird in den nächsten Wochen ein Gebots- bzw. Verbotsschild angebracht werden müssen.

Für die Jugendlichen wird es sicherlich nicht allzu schwer sein, einen neuen geeigneten Treffpunkt zu finden.



Was ist los im September?

Zangberg

02.09. Mo. Beginn des Kindergartens

03.09. Di. Vorbereitung der KLJB für den Erntedankgottesdienst um 19.30 Uhr im Jugendheim

05.09. Do. Vorbereitung der KLJB für den Erntedankgottesdienst um 19.30 Uhr im Jugendheim

06.09. Fr. Besuch des Mühldorfer Volksfestes der KLJB, Abfahrt: 19.00 Uhr an der Mehrzweckhalle

10.09. Di. Vorbereitung der KLJB für den Erntedankgottesdienst um 19.30 Uhr im Jugendheim

10.09. Di. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle

10.09. Di. S c h u l a n f a n g

12.09. Do. Vorbereitung der KLJB für den Erntedankgottesdienst um 19.30 Uhr im Jugendheim

15.09. So. Fahrt der Kath. Frauengemeinschaft zu den Passionsspielen, Abfahrt: 10.00 Uhr

17.09. Di. Vorbereitung der KLJB für den Erntedankgottesdienst um 19.30 Uhr im Jugendheim

19.09. Do. Vorbereitung der KLJB für den Erntedankgottesdienst um 19.30 Uhr im Jugendheim

22.09. So. Fahrt in die Operette der Kath. Frauengemeinschaft, Abfahrt: 13.00 Uhr

24.09. Di. Vorbereitung der KLJB für den Erntedankgottesdienst um 19.30 Uhr im Jugendheim

26.09. Do. Binden der Erntekrone der KLJB um 19.00 Uhr im Jugendheim

28.09. Sa. Einkehrtag der Kath. Frauengemeinschaft

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

05.09. Do. Anmeldeschluß zum TÜV für Schlepper und Zugmaschinen

09.09. Mo. Schuleinschreibung an den Staatlichen Berufsschulen im Landkreis Mühldorf a. Inn

11.09. Mi. Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen geschlossen

Termine der VG-Meisterschaft im Tennis

02.09. Mo. Meldeschluß für Schüler und Jugendliche

03.09. Di. Auslosung für Schüler und Jugendliche

07.09. Sa. Spiele für Schüler und Jugendliche

08.09. So. Spiele für Schüler und Jugendliche

16.09. Mo. Meldeschluß für Erwachsene

17.09. Di. Auslosung für Erwachsene

21.09. Sa. Spiele der Erwachsenen

22.09. So. Spiele der Erwachsenen

Was ist los im September?

Oberbergkirchen

05.09. Do. Stammtisch der Frauen, Gasthaus Schmidwirt und "Seidentücher selbst gefertigt", 20.00 Uhr

07.09. Sa. Ausflug der FFW Oberbergkirchen

10.09. Di. S c h u l a n f a n g

13.09. Fr. Jahresversammlung der KLJB, alter Pfarrhof

15.09. So. Berggottesdienst, Beginn: 9.30 Uhr

17.09. Di. Stammtisch der JU

24.09. Di. Fahrt nach München der Frauenrunde, Anmeldeschluß: 16.09.1991

Schönberg

02.09. Mo. Beginn des Kindergartens

05.09. Do. Gruppenstunde KLJB

10.09. Di. S c h u l a n f a n g

14.09. Sa. Stockschießen Einzelmeisterschaft

15.09. So. Stockschießen Einzelmeisterschaft

19.09. Do. Gruppenstunde KLJB

20.09. Fr. Ausflug der Landfrauen nach Burghausen und Griesbach, Abfahrt: 9.00 Uhr

25.09. Mi. Radltour SV 86

Lohkirchen

04.09. Mi. Besuch der Jungen Union des Mühldorfer Volksfestes, Treffpunkt ist um 20.00 Uhr im Weißbierzelt

05.09. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

10.09. Di. S c h u l a n f a n g

15.09. So. Gedenktag für die verstorbenen Mitglieder der KSK und der Eichenlaub-Schützen

18.09. Mi. Gruppenstunde der KLJB im Feuerwehrheim

19.09. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

24.09. Di. Kameradschaftsabend der FFW, Gasthaus Stürzer, 20.00 Uhr

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen,
Hofmark 28,
8261 Oberbergkirchen,
Tel. 08637/851

Weißes Recyclingpapier aus 100% Altpapier hergestellt!